Objekt:	Spottmedaille auf die Schlacht von Sedan
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett
Inventarnummer:	MK 38.2

Beschreibung

In der Schlacht von Sedan am 1. und 2. September 1870 erlitt Frankreich eine vernichtende Niederlage. Kaiser Napoleon III. und mehr als 80.000 Soldaten wurden gefangen genommen. Um an diese Katastrophe zu erinnern und um den französischen Kaiser zu verspotten, wurden auch Münzen und Medaillen genutzt.
Die Spottmedaillen folgten dem Vorbild französischer Kleinmünzen, allerdings kam es zu entscheidenden Veränderungen in Text und Bild. So wurde auf der Vorderseite aus dem Kaiser (L'EMPEREUR) der Armselige oder der Bedauernswerte (LE MISERABLE), der Kragen des Kaisers erhielt die Aufschrift SEDAN.
Auch auf der Rückseite verspotten Text und Bild Frankreich und seinen Herrscher: Aus dem französischen Kaiserreich (EMPIRE FRANÇAIS) wird ein französischer Vampir (VAMPIRE FRANÇAIS).
[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze, geprägt
Maße:	Durchmesser: 27 mm, Gewicht: 6,6 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1871
	wer	
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Charles Louis-Napoléon Bonaparte (1808-1873)

	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Charles Louis-Napoléon Bonaparte (1808-1873)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Frankreich
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Sedan

Schlagworte

- Deutsch-Französischer Krieg (1870-1871)
- Napoleon III

Literatur

- Mährle, Wolfgang (2020): Nation im Siegesrausch. Württemberg und die Gründung des Deutschen Reiches 1870/71.. Stuttgart, Nr. III.11
- Schaaf, Rudolf (2015): Spottmünzen und Spottmedaillen auf Napoléon III. mit Eulendarstellungen Politik mit Eulen (und Vampiren?) in Frankreich. , S. 12-34 Nr. 11
- Schulze, Wolfgang-Georg (1980): Spottmünzen und -medaillen auf Napoleon III. (1848-1872). Bochum, Nr. 26